

«Einzelne Mitarbeitende» sind positiv auf das Coronavirus getestet worden

Angestellte des Kantonsspitals infiziert

ANGESTECKT Das Coronavirus hat Angestellte des Schaffhauser Kantonsspitals erwischt. «Einzel-

ne Mitarbeitende» seien positiv getestet worden und befänden sich derzeit in Selbst-Isolation.



Ein paar Angestellte des Spitals sind nun in Selbst-Isolation. Peter Pfister

Das bestätigen die Spitäler Schaffhausen auf Nachfrage der AZ.

Wie viele Angestellte betroffen sind und wie viele Patientinnen und Patienten wegen des Coronavirus aktuell im Spital in Behandlung sind, wird derzeit noch nicht bekanntgegeben. Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Grippesymptomen seien zudem angehalten, zu Hause zu bleiben und sich mit dem personalärztlichen Dienst in Verbindung zu setzen, schreibt Lisa Dätwyler, Kommunikationsverantwortliche der Spitäler Schaffhausen, gegenüber der AZ.

Zudem haben die Spitäler Schaffhausen für ihre Angestellten neue Übernachtungsmöglichkeiten aufgegleist. Mitarbeitende, die zu Hause Familien-

mitglieder haben, die zur Risikogruppe zählen und deshalb zurzeit nicht in den eigenen vier Wänden übernachten möchten, finden nun in der BBC-Arena einen Schlafplatz. Dieses Angebot können auch Angestellte nutzen, die zu den Grenzgängerinnen und Grenzgängern zählen und wegen der Einschränkungen an der Grenze nun teilweise deutlich längere Arbeitswege auf sich nehmen müssen. «Erste Anfragen von Mitarbeitenden sind bereits eingegangen», schreibt Dätwyler.

Bei den Spitälern Schaffhausen sind laut dem Vorsitzenden der Spitalleitung, Arend Wilpshaar, insgesamt rund 260 Grenzgängerinnen und Grenzgänger tätig. **js.**

Tag 9 der ausserordentlichen Lage: unser COVID-19-Update

Rettungspakete von Bund und Kanton

WISSENSWERTES Im Kanton Schaffhausen gibt es nach Stand Mittwoch, 25. März, **34 Coronavirus-Infizierte**. Die Fallzahlen sind damit im Pro-Kopf-Vergleich der Kantone niedrig – wobei die Zahlen mit Vorsicht zu geniessen sind.

Gestern, Mittwoch, wurde im ehemaligen Pflegezentrum von Schaffhauser Hausärzten im Auftrag des Gesundheitsamts zur Entlastung der Hausarztpraxen ein **Covid-19-Abklärungszentrum eröffnet**. Es handelt sich nicht um eine Walk-in-Abklärungsstelle. Patienten mit Verdacht auf Coronavirus-Infektion sollen sich weiterhin telefonisch bei ihrer Hausärztin melden, wo sie über weitere Schritte informiert werden.

Ebenfalls seit Mittwoch ist im Kantonsspital das Schweizer Militär zur Unterstützung des Personals im Einsatz.

Der Bund hat die Massnahmen gegenüber der Bevölkerung insofern verschärft, als er Treffen von mehr als fünf im öffentlichen Raum verbietet. Ausserdem appelliert er an die Bevölkerung, nur noch aus dem Haus zu gehen, wenn es zwingend erforderlich ist. Denen, die älter als 65 sind oder eine Vorerkrankung haben, wird dringend empfohlen, sich nur noch im Falle eines Arztgangs in die Öffentlichkeit zu begeben.

Das Schweizerische Rote Kreuz des Kantons Schaffhausen sowie verschiedene Nachbarschaftshilfen bieten **Besorgungsdienste für Personen in Selbstisolation** an.

Erleichterung für viele betroffene Unternehmen, Angestellte und Freischaffende bringt das Rettungspaket, das der Bund am Freitag, 20. März, beschlossen hat. Zur Abfederung der wirtschaftlichen

Folgen stellt **der Bund** neu insgesamt **über 40 Milliarden Franken** zur Verfügung und hat verschiedene Massnahmen getroffen: Einerseits soll Unternehmen zu mehr Liquidität verholfen werden, unter anderem durch verbürgte Kredite, die ab heute, Donnerstag, bei der eigenen Hausbank beantragt werden können. Des Weiteren sollen durch den Ausbau der Kurzarbeit und die Einführung von Taggeld Arbeitsplätze erhalten und Selbstständige, Lehrlinge und Eltern von betreuungspflichtigen Kindern für Erwerbsausfälle entschädigt werden.

Der **Schaffhauser Regierungsrat** hat ergänzend zu den Massnahmen des Bundes **50 Millionen zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft gesprochen**, auch im Bereich Kultur und Sport.

Der Bevölkerung wird zur kurzfristigen Entlastung zudem

Aufschub für die Abgabe der Steuererklärung gewährt: Neu muss sie erst am 30. Juni 2020 eingereicht werden.

Die **Gesamterneuerungswahlen**, die diesen Sommer respektive Herbst anstehen, werden **womöglich verschoben**. Der abschliessende Entscheid soll spätestens bis am 22. April fallen.

Und übrigens: Die 1.-Mai-Feier auf dem Fronwagplatz ist abgesagt.

Die Stadt Schaffhausen betreibt seit gestern **im Schulhaus Breite ein Angebot für Schulkinder**, die nicht zu Hause oder in einer Kita betreut werden können – insbesondere, wenn die Eltern in Gesundheits- und Grundversorgungsberufen arbeiten. Bisher wurden 14 Kinder angemeldet. In Neuhausen wurde ein solches Angebot im Schulhaus Rosenberg eingerichtet. **nl.**